

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 12. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Januar 2023)

zum Thema:

Stand der Planung von Straßenbahnvorhaben

und **Antwort** vom 25. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Januar 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14533
vom 12. Januar 2023
über Stand der Planung von Straßenbahnvorhaben

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der Straßenbahnvorhaben Anbindung Ostkreuz sowie Hauptbahnhof-Turmstraße und wie ist deren weitere Zeitplanung?

Antwort zu 1:

Für das Projekt Hauptbahnhof – Turmstraße ist das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen, die Strecke ist im Bau. Die Inbetriebnahme ist für das erste Halbjahr 2023 geplant. Zur Fortsetzung des Planfeststellungsverfahrens für die Anbindung Ostkreuz hat die BVG die Einreichung der Unterlagen für KW 5 angekündigt. Nach Eingang der Unterlagen sowie positiver Prüfung auf Auslegungsfähigkeit durch die Anhörungsbehörde wird eine notwendige dritte Auslegung der Planfeststellungsunterlagen erfolgen.

Frage 2:

Wie ist der aktuelle Stand der Planung der Straßenbahnvorhaben Aus- und Neubau Mahlsdorf, Alexanderplatz-Potsdamer Platz, Turmstraße-Jungfernheide, Warschauer Straße – Hermannplatz, Pankow-Heinersdorf-Weißensee, Blankenburger Süden sowie Jungfernheide-UTC-Schuhmacher Quartier und wie ist die weitere Zeitplanung für Planung, Umsetzung und Fertigstellung der Vorhaben?

Antwort zu 2:

Der Ausbau in Mahlsdorf ist in der Entwurfsplanung (Lph 3). Die Inbetriebnahme der Strecke wird im Jahr 2028 angestrebt.

Das Projekt Alexanderplatz – Kulturforum befindet sich in der Entwurfsplanung (Lph 3) und ist damit auf dem Weg zur Vorbereitung für das notwendige Planfeststellungsverfahren. Daneben ist eine zügige Fertigstellung der Brückenprojekte (Gertrauden-/Mühlendammbrücke) eine wesentliche Realisierungsvoraussetzung.

Das Projekt Turmstraße – Jungfernheide befindet sich ebenfalls in der Entwurfsplanung (Lph 3) und wird für das notwendige Planfeststellungsverfahren vorbereitet. Die Inbetriebnahme der Strecke wird für das Jahr 2028 angestrebt.

Für das Projekt Warschauer Str. – Hermannplatz läuft die Vorplanungsphase (Lph 2). Der Beginn des Planfeststellungsverfahrens wird für das Jahr 2025 erwartet. In Abhängigkeit davon wird eine Inbetriebnahme 2030 angestrebt.

Für das Projekt Pankow – Weißensee hat die Vorplanung (Lph 2) begonnen. Der Beginn des Planfeststellungsverfahrens wird für das Jahr 2025 erwartet. In Abhängigkeit davon wird eine Inbetriebnahme 2030 avisiert.

Für das Projekt Blankenburger Süden werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen für die Lph 2-7 vorbereitet. Der Beginn des Planfeststellungsverfahrens wird für das Jahr 2026 erwartet. In Abhängigkeit davon wird eine Inbetriebnahme 2030 angestrebt.

Für die Straßenbahnstrecke Jungfernheide – UTR – Kurt-Schumacher-Platz wird die Grundlagenermittlung im ersten Quartal 2023 abgeschlossen. Im Anschluss erfolgen nach Befassung im Senat weitere Planungsschritte zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens. Die Inbetriebnahme ist für 2030 vorgesehen.

Frage 3:

Wie ist der aktuelle Stand der Planung der Straßenbahnvorhaben Spandau I (Rathaus Spandau-Gartenfeld-UTC mit Stichstrecken Paulsternstraße und Daumstraße), Potsdamer Platz-Rathaus Steglitz sowie Johannisthal-Johannisthaler Chaussee und wie ist die weitere Zeitplanung für Planung, Umsetzung und Fertigstellung der Vorhaben?

Antwort zu 3:

Für die Strecken Rathaus Spandau/ Paulsternstraße – Gartenfeld – UTR sowie Johannisthal – Zwickauer Damm/ Johannisthaler Chaussee laufen derzeit die Grundlagenermittlungen. Anschließend folgen nach Bestätigung durch den Senat die weiteren Planungsschritte in Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens. Für die Strecken ist eine Inbetriebnahme für 2029 (Johannisthal) bzw. 2032 (Spandau) vorgesehen.

Für die Strecke Potsdamer Platz – Rathaus Steglitz wurde die Grundlagenermittlung noch nicht begonnen. Hierzu wird auf die Antwort zu Fragen 4 und 5 verwiesen.

Frage 4:

Wie ist der aktuelle Stand der Planung der Straßenbahnvorhaben Spandau II (Rathaus Spandau-Falkenhagener Feld, Rathaus Spandau-Heerstraße Nord), Spittelmarkt-Mehringdamm, Warschauer Straße-Ostbahnhof, Potsdamer Platz-Zoologischer Garten, Rathaus Pankow-Wollankstraße-Prinzenstraße-Osloer Straße und wie ist die weitere Zeitplanung für Planung, Umsetzung und Fertigstellung der Vorhaben?

Frage 5:

Für wann ist bei den Straßenbahnprojekten, bei denen die Planung noch nicht begonnen hat, jeweils der Beginn der Planung vorgesehen?

Antwort zu 4 und 5:

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Der Sachstand entspricht den Berichten im Mobilitätsausschuss vom 15.06.2022. Die Maßnahmen sind derzeit noch nicht begonnen. Aktuell befindet sich der Nahverkehrsplan in Fortschreibung, in dem Zusammenhang erfolgt eine Neubewertung aller Bedarfe. Eine Detailplanung erfolgt gemäß den künftigen Beschlüssen, Prioritätensetzungen sowie Personal- und Finanzressourcen.

Frage 6:

Sind die geplanten und aktuell tatsächlich vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen ausreichend, um die Planungen jeweils wie vorgesehen zu beginnen bzw. weiterzuführen und jeweils die Inbetriebnahme zu den im Nahverkehrsplan vorgesehenen Zeitpunkten zu erreichen?

Antwort zu 6:

Die aktuell im Haushalt 2022-2023 abgesicherten Mittel entsprechen den mit dem vorhandenen Personal umsetzbaren Vorhaben und sind auskömmlich. Der Senat kann keine Beurteilung zu noch nicht getroffenen Entscheidungen des Haushaltsgesetzgebers vornehmen.

Frage 7:

Mit welchen Planungsleistungen in welchen Leistungsphasen wurde die BVG beauftragt und welche Beauftragungen der BVG sind in 2023 geplant?

Antwort zu 7:

Folgende Planungsvereinbarungen mit der BVG sind für Straßenbahnneubaustrecken aufgestellt worden:

- Straßenbahnneubaustrecke Turmstraße - Jungfernheide (Lph 2-5)
- Straßenbahnneubaustrecke Alexanderplatz – Kulturforum (Lph 2)

Folgende Planungsvereinbarungen mit der BVG sind für Straßenbahnneubaustrecken in 2023 geplant:

- Straßenbahnneubaustrecke Warschauer Str. – Hermannplatz (Lph 2-5)
- Straßenbahnneubaustrecke Pankow - Weißensee (Lph 2-5)
- Straßenbahnneubaustrecke Blankenburger Süden (Lph 2-5)
- Straßenbahnneubaustrecke Alexanderplatz –Kulturforum (Lph 3-5)
- Straßenbahnneubaustrecke Jungfernheide – Urban Tech Republic - Kurt-Schumacher-Platz (Lph 2-5)
- Straßenbahnneubaustrecke Johannisthal – Zwickauer Damm (Johannisthaler Chaussee) (Lph 2-5)
- Straßenbahnneubaustrecke Gartenfeld – Rathaus Spandau (Lph 2-5)

Frage 8:

Mit welchen Maßnahmen beabsichtigt der Senat die Planung von neuen Schienenverbindungen, insbesondere Straßenbahnstrecken, zu beschleunigen, um im Rahmen der Mobilitätswende das Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr deutlich zu verbessern?

Antwort zu 8:

Die SenUMVK ist mit weiteren Akteuren, insbesondere der BVG, in Abstimmung um mögliche Beschleunigungseffekte in den Planungsabläufen zu erzielen.

Frage 9:

Welchen Stand hat die Erarbeitung des Zielnetzes Straßenbahn bis 2050 und welche weiteren Erarbeitungsschritte sind geplant?

Antwort zu 9:

Der Vorschlag des Bündnis pro Straßenbahn für ein Zielnetz 2050 wird im Kontext der verkehrlichen Entwicklungen in der Gesamtstadt und im Zusammenwirken mit den weiteren Verkehrsmitteln des Umweltverbunds geprüft. Aktuell werden im Zuge der Erarbeitung des Nahverkehrsplans 2024-2028 für diesen Zeithorizont zunächst die konkreten Maßnahmen vorgeprüft. Weitere, längerfristige Vorhaben sind Gegenstand einer Aktualisierung und Fortschreibung des strategischen Stadtentwicklungsplans Mobilität und Verkehr (StEP MoVe).

Frage 10:

Ist seitens des Senats den Antworten noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 10:

Nein.

Berlin, den 25.01.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz